



# KONTAKTE

## AUS DEM LEBEN DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE BRUNNENREUTH



Kerzenschein in der Geburtsstube in Bethlehem

### LIEBE LESERINNEN UND LESER!

„Dicke rote Kerzen, Tannenzweigenduft, und ein Hauch von Weihnachten liegt jetzt in der Luft. Und das Herz wird weit. Macht euch jetzt bereit. Bis Weihnachten, bis Weihnachten ist es nicht mehr weit.“

So lautet die erste Strophe eines bekannten Kinderliedes. Es beschreibt nach wie vor ganz gut die Vorweihnachtszeit. Auch wenn schon seit Monaten in den Geschäften die dicken roten Kerzen und die Lebkuchen in den Regalen stehen. Die Adventszeit, also die Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten, beginnt immer noch (Gott sei Dank) am 1. Advent.

Wir werden in diesem Lied aufgefordert, uns bereit zu machen für Weihnachten. Aber was heißt das? Natürlich bereitet man sich auf Weihnachten mit Plätzchen backen, Geschenke kaufen, Krippenspielprobe und mit noch so manchen anderen Dingen vor. Doch ich finde es wichtig, diesen Satz: „Macht euch jetzt bereit“ von einem anderen Gesichtspunkt aus zu sehen. Macht euch bereit für die Ankunft Jesu Christi, das steckt für mich dahinter. Doch wie kann man sich dafür bereit machen? Eine schwierige Frage, die auch nicht mit einem Satz zu beantworten ist.

Vielleicht geht es einfach darum: Schritt für Schritt in der Vorweihnachtszeit sich Zeit für die Geschehnisse rund um Bethlehem zu nehmen. Das Herz weit machen, auch wenn wir gerade mitten im Weihnachtsstress sind. Rund um Bethlehem - da war keine „andächtige

Stille“. Menschenmassen waren wegen der Volkszählung unterwegs, gewiss vergleichbar mit einer vollen Stadt an Adventswochenenden. Mitten in diesem Trubel war dieses besondere Pärchen – Maria und Josef. Sie wussten, dass etwas geschehen würde, das die Welt verändert. Allein dieses Bewusstsein ließ sie anders unterwegs sein.

Auch wir wissen, dass an Weihnachten in jener Nacht im Stall nicht irgendein Kind geboren wurde, sondern der Heiland. Gott selbst ist Mensch geworden – seine Liebe zu uns Menschen wurde offenbar. Nehmen wir uns Maria und Josef als Vorbild! Sind wir in der Vorweihnachtszeit bei all dem Druck, alles noch fertig zu bekommen, doch gerade unterwegs, uns bereit zu machen für das Fest. Lassen Sie uns unsere Herzen weit machen und in unseren Herzen die Freude über die Geburt des kleinen Kindes im Stall Einzug halten. Dadurch sehe ich vielleicht alles etwas gelassener.

Auf welche Art und Weise man sich bereit macht, das kann so ganz unterschiedlich sein. Ein Weihnachtskonzert, brennende rote Kerzen am Adventskranz, ein Adventsgottesdienst, der entspannte Besuch eines Weihnachtsmarktes – was auch immer für Sie dazu gehört. Machen Sie sich bereit, bis Weihnachten ist es nicht mehr weit.

Ihre Diakonin

*Kathrin Penning*  
Kathrin Penning

### BRASS & MORE

Posaunen- und Gospelchor laden Sie am 4. Advent um 15 Uhr zum Adventskonzert in die Martinskirche. Seite 3

### BIBEL NEU ENTDECKEN

„Bibliolog“ heißt ein interessanter Weg zu neuen Erkenntnissen und Erlebnissen mit dem Buch der Bücher. Seite 3

### HEILIG ABEND IN DER KIRCHE

Rund 56% der Gemeindeglieder besuchen an Heilig Abend die Kirche. Auch Sie sind herzlich willkommen! Seite 3

## VORGESTELLT

DR. FRANK LINGNAU, ORGANIST



K.: Herr Dr. Ling nau, Sie spielen seit 25 Jahren Orgel. Herzlichen Glückwunsch! Was hat Sie damals dazu bewogen, dieses, sicher nicht leicht erlernbare, Instrument

zu wählen?

Dr. L.: Ich spielte schon einige Jahre Klavier und war in der evangelischen Kirchengemeinde Bad Aibling durch meine Eltern gut verwurzelt. Die Orgel hatte mich schon länger fasziniert. Als dann die Möglichkeit bestand, beim Bezirkskantor Orgelunterricht zu bekommen, habe ich die Gelegenheit ergriffen und bin dann auch dabei geblieben.

K.: Es ist für Kinder und Jugendliche z.Zt. sicher nicht einfach, neben dem Schulbetrieb Zeit für das Erlernen eines Instrumentes zu finden. Wie schaffen das Ihre Kinder?

Dr. L.: Unsere Kinder haben beide seit dem neuen Schuljahr mit Instrumentalunterricht begonnen, Simon mit Klarinette und Johannes mit Klavier. Als Eltern haben meine Frau und ich versucht, Interesse zu wecken, die Kinder sollten aber auch selbst entscheiden. Denn die Motivation zum Üben kommt in meinen Augen vor allem mit der Freude am Instrument. Und mit Freude ist dann auch eine Zusatzbelastung erträglich.

K.: Was gefällt Ihnen an unserer Kirchengemeinde?

Dr. L.: Die Offenheit und Vielfalt der Menschen, die hier im Namen Gottes zusammenkommen. Ganz besonders hat uns schon lange das Angebot für Familien gefallen. Zum Minigottesdienst sind wir zu Beginn unserer Ingolstädter Zeit sogar vom Norden der Stadt extra „angereist“.

K.: Was vermissen Sie bzw. was würden Sie sich wünschen?

Dr. L.: Ich vermisse nichts Wesentliches am Angebot der Kirchengemeinde. Toll fände ich mal eine Andacht im Sinne der traditionellen Stundengebete mit viel gregorianischem Wechselgesang (z.B. eine Vesper). Mit ein wenig Üben kann so eine wunderbare meditative Leichtigkeit entstehen, die sich zu entdecken lohnt.

K.: Herzlichen Dank und alles Gute! BK

## DER FRIEDEN KOMMT AUS BETHLEHEM AUS DER ARBEIT DES VCP-STAMMES MARTIN VON TOURS SPITALHOF

Zehn Jahre gibt es sie schon: die Pfadfinder in Spitalhof. Ihr Jubiläum konnten sie im vergangenen Sommer am Zeltplatz am Baggersee mit Eltern und Freunden feiern. Inzwischen gibt es sieben Sippen und die Ranger/Rover, die „Altpfadfinder“, die sich um Organisation und größere Projekte, wie z.B. die Großfahrt, kümmern. Jedes Jahr



beginnt eine neue Meute, die Wölflinge, ihre Ausbildung. Der Stamm Martin von Tours ist aus unserem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken, sei es beim Abspülen des Geschirrs am Gemeindefest oder beim Erntedankgottesdienst, wo die „Pfadis“ die selbst geschmückten Erntewagen hereinziehen. Am Heiligen Abend reichen die Pfadfinder in der Christmette das Friedenslicht, das in Bethlehem in der Geburtsgrötte entzündet und über Wien und München nach Ingolstadt gebracht wurde, an die Gemeinde weiter. Besonders stimmungsvoll ist die Waldweihnacht, bei der nur mit Fackeln erhellt, ein Gang in den winterlichen Wald geführt wird- vielleicht wird dort am eindrucksvollsten der Pfadfindergedanke umgesetzt. Und im nächsten Jahr gibt es sogar etwas ganz Besonderes, eine Hochzeit in einer Jurtenkirche: Akela Annika und Thomas, beide Pfadfinder aus Leidenschaft, heiraten! BK

## FREIZEITEN UND MEHR

Jasmin, Liese, eine Teilnehmerin erinnert sich:

Sommer, Sonne, Ungarn – das beschreibt die diesjährige Jugendfreizeit, geleitet von Diakonin Kathrin Penning und Team. 18 aufgeweckte Jugendliche erlebten zwei Wochen lang den ungarischen Sommer. Von Beauty-Tag bis Poker-Spiele-Abend war alles dabei. Jeden Tag gab es neue Erlebnisse in Siofok, der größten Stadt am Plattensee, und gemeinsam wurden Dinge, wie Geldwecheln und Busfahren auf Ungarisch gemeistert. Eines der vielen Highlights war der Tagesausflug in die Hauptstadt Budapest. Jeder kam auf seine Kosten, egal ob Sightseeing oder Shoppen. Eine Freizeit, an die sich alle Teilnehmer wohl noch lange gerne zurück erinnern werden.



**Welche Freizeiten 2011 angeboten werden, entnehmen Sie bzw. Du bitte dem beiliegendem Freizeit-Prospekt. Kanufahren auf der Moldau, Kinderfreizeit, Kirchentag in Dresden, Jugendfreizeit in Italien - da ist für viele was dabei! KP**



## YOGA UND JUGEND

Das Yogahaus Zuchering in der Urnenfelderstr. feierte seinen 5. Geburtstag! Aus diesem Anlass zeigte sich Familie Kleindorfer, die das Yogahaus mit Leben füllt, großzügig. 1000,- € wurden für die Jugendarbeit unserer Gemeinde gespendet. Den gleichen Betrag erhielt auch die kath. Pfarrei Zuchering. Herzlichen Dank! KP/GS



## FAMILIENGESCHICHTEN MIT DEM BIBLIOLOG BIBEL NEU ERLEBEN

Vorurteile gibt es genug über die Bibel! Oft hört man, sie sei verstaubt und lebensfern. Wir wollen den Gegenbeweis antreten und uns auf einem Weg biblischen Geschichten nähern, der keinerlei Vorkenntnisse erfordert.

Bibliolog heißt dieser Weg, bei dem es darum geht, biblischen Gestalten und Geschichten Leben einzuhauchen. Und das tun wir unter Anleitung gemeinsam in der Gruppe. Jede und jeder hat etwas zu sagen, kann der Bibel seine Stimme leihen! Aber es gibt natürlich keinen Zwang zum Reden.

Neugierig geworden? Wir laden Sie im Januar zum ersten Abend einer zunächst vierteiligen Reihe mit Familiengeschichten aus der Bibel ein.

Es wäre kein Wunder, wenn wir auf diesem Weg in der Bibel unser Leben und unseren Alltag wiederfinden und wichtige Impulse mitnehmen könnten.

Hier die Termine der Reihe, die jeweils dienstags um 19.30 Uhr im Gemeindesaal an der Dreieinigkeitskirche in Ebenhausen-Werk stattfindet:

11. Januar 2011 • 8. Februar • 1. März • 19. April GS

## BRASS & MORE

### ADVENTSKONZERT DER CHÖRE AM 4. ADVENT IN DER MARTINSKIRCHE

Mit adventlich-weihnachtlicher und festlicher Musik wollen Sie der Posaunenchor Brunnenreuth, der Gospelchor „Martin-Singers“ und einige Solisten am Nachmittag des 4. Advents um 15.00 Uhr in der Martinskirche verzaubern und auf das Fest der Feste einstimmen.

Musik ganz unterschiedlicher Herkunft -von deutscher Klassik bis zu Gospelklängen- wird sich zu einem sicher gelungenen Potpourri verbinden, das Kurt Wagner und Olivia Wendt, die Leiter der beiden Chöre, zusammenstellen.

Freuen Sie sich auf dieses Konzert und schreiben Sie es gleich in Ihren Kalender:

19.12., 15.00 Uhr! GS

## NEUER GEMEINDEBUS

5 Jahre war der „Alte“. Nun hat der Kirchenvorstand beschlossen, den Kleinbus der Kirchengemeinde durch ein neues Modell zu ersetzen. Neben einer Klimaanlage und einem stärkeren Motor (z.B. für Jugendfreizeiten) gibt es nun auch ein Trittbrett an der Schiebetür (für Ältere) u.v.m. Danke für alle Spenden und Ihr Kirchgeld, die uns die Anschaffung ermöglichen. GS

## BOXENSTOP

### FÜR KONFIRMANDEN-ELTERN

Am 14. Dezember um 19.30 Uhr sind alle Konfirmandeneltern zu einem besinnlichen Abend der besonderen Art ins Gemeindehaus nach Spitalhof eingeladen. Gute Begegnungen mit Menschen und Gott soll dieser Abend mit Pfr. Spanos und Diakonin Penning ermöglichen. GS

## ADVENTSOASE

### WOCHENENDE FÜR JUGENDMITARBEITENDE

Für viele Jugendliche gehört sie einfach dazu im Jahreslauf – die Adventsoase. Doch was ist das? Adventsoase, das ist ein Wochenende für alle Mitarbeitenden der Jugend in unserer Gemeinde. Ein Wochenende, an dem sie einfach mal nur teilnehmen dürfen, dem Adventsstress entfliehen können und natürlich jede

Menge Spaß miteinander haben. Die Adventsoase steht jedes Jahr unter einem Thema, mit dem sich intensiv auseinander gesetzt wird. Heuer wird sich alles um das Stichwort: „Freiheit“ drehen. KP



## CHRISTBAUMAKTION

### WIR HOLEN IHREN BAUM

Haben Sie schon ihren Christbaum? Jedes Jahr machen wir uns auf die Suche nach einem besonders schönen Baum, und dann geht es ans Schmücken. Doch irgendwann beginnt er zu nadeln, der 6. Januar steht vor der Tür, und wie jedes Jahr stellt sich die Frage: „Was machen wir mit dem Baum?“ Die Evangelische Jugend Brunnenreuth hat die Lösung: Wir werden am 8. Januar ab 8.30 Uhr in Spitalhof, Unterbrunnenreuth, Oberbrunnenreuth, Seehof, Hundszell und Ebenhausen Ihren Baum, gegen eine kleine Spende, abholen. Bitte stellen Sie den Baum ohne Schmuck an den Straßenrand. Gerne nehmen wir auch in diesem Jahr Kerzenreste mit. KP

## HEILIGABEND IN DER KIRCHE

24.12., 16.00 Uhr: Gerade haben 650 Menschen den Familiengottesdienst in der völlig überfüllten Martinskirche verlassen, da sitzen schon wieder Hunderte in den Reihen und besetzen Plätze für die Vesper um 17.00 Uhr. Oft gibt es dann eine halbe Stunde vor Gottesdienstbeginn kein Hereinkommen mehr. Wir bedauern, dass etliche immer wieder umkehren, und freuen uns doch, dass so viele das Fest der Geburt des Gottessohnes mitfeiern. Wenn Sie also am 24. 12. um 15.00 oder 17.00 Uhr keinen Platz finden: Seien sie bitte nicht enttäuscht oder wütend. Ein Tip: Um 23.00 Uhr ist meist noch ein Plätzchen frei, und am 25. oder 26.12. haben Sie wieder freie Platzwahl! GS

## VON MENSCHEN

**Gemeinde besteht aus vielen Menschen. Damit wir voneinander wissen und mit Tat oder Gebet Anteil nehmen können, veröffentlichen wir Freud und Leid in unseren KONTAKTEN.**

## TAUFEN

Felia Langer, Hundszell/Kilian Hager, Karlskron/Vincent Priller, Knoglersfreude/Konrad Wauer, Unterbrunnenreuth/Sarah Reinke, Gaimersheim/Veronika Mayr, Mändlfeld

## TRAUUNGEN

Sabine Henning und Uwe Wagner, Zuchering

## BEERDIGUNGEN

Sara Schlager, 83J, Unterbrunnenreuth/Heinrich Weiß, 72J, Haunwöhr/Herbert Habicht, 81J, Reichertshofen/Walter Krug, 73J, Haunwöhr/Katharina Schneider, 91J, Reichertshofen

## GEBURTSTAGE IM DEZEMBER

70J: Ilona Feichtlbauer/Karin Graf  
75J: Marianne Streitferdt  
80J: Wilhelmine Felgenhauer/Ida Meir  
82J: Marianne Fuchs/Elfriede Grundbuchner/Helmut Kühlmann/Maria Kuxhausen/Heinrich Stutt  
83J: Paul Misch  
84J: Dorothea Höhnke  
85J: Emilie Krätzer/Rolf Oesterreich/Maria Wohlsperger  
89J: Josefine Gürlich  
90J: Michael Adem/Maria Schlechter/Oscar Sohn  
99J: Ilse Klink

## GEBURTSTAGE IM JANUAR

70J: Hermann Hofbauer/Johann Schlager/Leonhard Zacherl  
75J: Maria Brauner/Erna Faber/Harald Faber/Klaus Weber/  
80J: Ingeborg Fandry/Heinz Scheinert  
81J: Heinz Göbel/Georg Lurtz  
82J: Johann Lang

83J: Friedrich Böbenecker/Martin Engmann  
84J: Johanna Kirschner/Irmgard Rohrmeier  
85J: Franziska Klimkeit  
87J: Günter Müller  
89J: Emil Buchta  
90J: Walter Friebe  
91J: Charlotte Lindenmeier

Wir veröffentlichen folgende Geburtstage: 70, 75 und alle ab 80. Falls Sie wünschen, dass Ihr Geburtstag nicht veröffentlicht wird, geben Sie bitte rechtzeitig im Pfarramt Bescheid.

## VERANSTALTUNGEN

### EBENHAUSEN

Seniorenachmittag: 16.12., 14.00 Uhr - Fahrt nach Rain am Lech und 20.01., 14.00 Uhr • Familiengeschichten - Mit dem Bibliolog die Bibel neu entdecken: 11.01., 19.30 Uhr • Konfirmandensamstag: 22.01., 9.30 Uhr

### SPITALHOF

**regelmäßig treffen sich:**

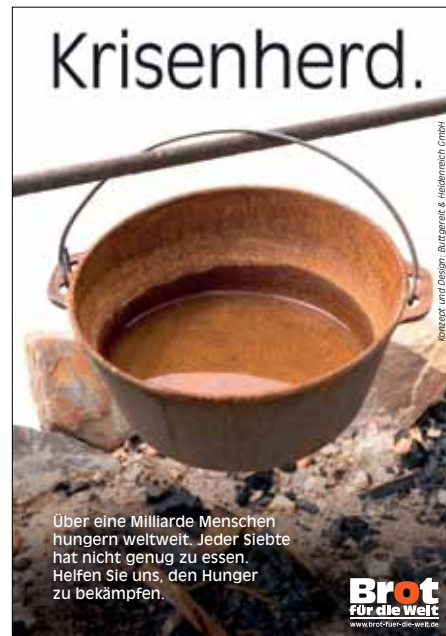
**MONTAG:**  
Müttertreff: 9-12.00 Uhr • Jungbläser: 19.00 Uhr • Posaunenchorprobe: 20.00 Uhr  
**MITTWOCH:**  
Mutter-Kind-Gruppe "Kleine Strolche" für Eltern mit ihren Kindern (0-4 Jahre): 9-11.00 Uhr • Gospelchorprobe: 19.45 Uhr  
Insgesamt treffen sich 7 VCP - Pfadfinder Gruppen. Termine auf Anfrage.

**Weitere Veranstaltungen:**

Seniorenachmittag: 04.12., 14.00 Uhr • Konfirmandenfreitag für alle Konfirmanden: 10.12., 16.00 Uhr • „Ehemaliger“ Frauenkreis: 14.12. und 11.01., 14.30 Uhr • öffentl. Kirchenvorstandssitzung: 15.12., 19.30 Uhr • Jugendtreff TTM: 21.01., 18.30 Uhr • Konfirmandensamstag: 22.01., 9.30 Uhr • Frauentreff: 26.01.: 19.00 Uhr, Thema: Mein Lieblingsgedicht

Kontaktadressen für Gruppen und Kreise erhalten Sie gerne im Pfarramt.

**Die Termine aller Gottesdienste finden Sie auf der Mittelseite des MONAT.**



Brot für die Welt - Wir bitten Sie mit den beigelegten Tüten um Ihre Spende für die Ärmsten der Armen! Wenn Sie lieber überweisen: Unsere Bankverbindung finden Sie unten auf dieser Seite.

## ZULETZT GEMELDET JUGENDCHOR

Am Ende der Sommerferien fand unter Leitung von Olivia Wendt ein Gospelworkshop statt. 19 Sängerinnen kamen und gaben an Erntedank eine Kostprobe. Ab Februar 2011 soll aus diesem Projekt ein Jugendchor entstehen.

## SÄNGER FÜR GOSPELCHOR GESUCHT

Unser Gospelchor, die Martin-Singers wächst und gedeiht. Nur Männer und ihre Stimmen wären dringend gefragt. Geben Sie sich einen Ruck!

## KONFITEAM

Über 30 Jugendliche arbeiten in unserem Konfiteam mit. Ein wahrer Schatz für unsere Gemeinde!

## KORG - EPIANO ABZUGEBEN

Der Gospelchor erhält ein neues Stagepiano. Daher ist das bisherige Instrument günstig abzugeben. Informationen im Pfarramt.

## WIR SIND FÜR SIE DA!

### Evang.-Luth. Kirchengemeinde Brunnenreuth

Hans-Kuhn-Str.1 • 85051 Ingolstadt  
Telefon: 08450/7075 • Fax: 08450/1655  
Email: pfarramt@brunnenreuth.de  
www.brunnenreuth.de  
Öffnungszeiten des Pfarramts:  
Montag, Donnerstag und Freitag  
von 9-11 Uhr; Dienstag von 15-18 Uhr

### Pfarrer George Spanos

Telefon und Anschrift wie oben  
Email: pfarrer@brunnenreuth.de  
Sprechzeiten nach Vereinbarung

### Pfarrerin Renate Zorn - Traving

in Elternzeit

### Diakonin Kathrin Penning

Hans-Denck-Str. 20 • 85051 Ingolstadt  
(Gemeindehaus 1. Stock)  
Telefon: 08450/9567  
Email: diakonin@brunnenreuth.de

## KIRCHEN & TREFFPUNKTE

### Martinskirche und Gemeindehaus Spitalhof •

Hans-Denck-Str. 20 • 85051 Ingolstadt  
**Dreieinigkeitskirche und Gemeindesaal**  
Ebenhausen - Werk • Müllerstr. 8 •  
85107 Baar - Ebenhausen

### Evang. Kindergarten Spitalhof

Hans-Denck-Str. 22 • 85051 Ingolstadt  
Telefon: 08450/271 •  
Email: kindergarten@brunnenreuth.de

## SPENDENKONTO

Konto 6560628 • VR-Bank Bayern-Mitte e.G.  
(BLZ 721 608 18)

## IMPRESSUM

Herausgeberin:  
**Evang.-Luth. Kirchengemeinde Brunnenreuth**  
Hans - Kuhn - Str. 1 • 85051 Ingolstadt

Redaktion: Dietrich Greth, Brigitte Krach (BK),  
Kathrin Penning (KP), George Spanos (GS), Dietmar  
Tank

Layout: Rolf Maywald  
V. i. S. d. P.: Pfarrer George Spanos

Auflage: 3000 Stk.  
Redaktionsschluss: 12.11.2010